

Die Bank, die Ihre Sprache spricht.



# Umstellung auf den SEPA-Zahlungsverkehr

## Information für Kunden

**DKB** Deutsche  
Kreditbank AG

*Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernimmt die Deutsche Kreditbank AG keine Gewähr.*

*Stand: 01.04.2013*

<b>(1)</b>	<b>Überblick</b>	<b>S. 2</b>
<b>(2)</b>	<b>SEPA – Migrationsverordnung</b>	<b>S. 6</b>
<b>(3)</b>	<b>SEPA – Überweisung</b>	<b>S. 8</b>
<b>(4)</b>	<b>SEPA – Lastschriften</b>	<b>S. 10</b>
<b>(5)</b>	<b>SEPA – Mandat</b>	<b>S. 18</b>
<b>(6)</b>	<b>weiterführende Informationen</b>	<b>S. 22</b>

**\*Verwendung des SEPA-Logos mit Erlaubnis des European Payment Council**

# (1) SEPA – Single Euro Payments Area: Einheitlicher Zahlungsverkehrsraum in Europa

## Definition

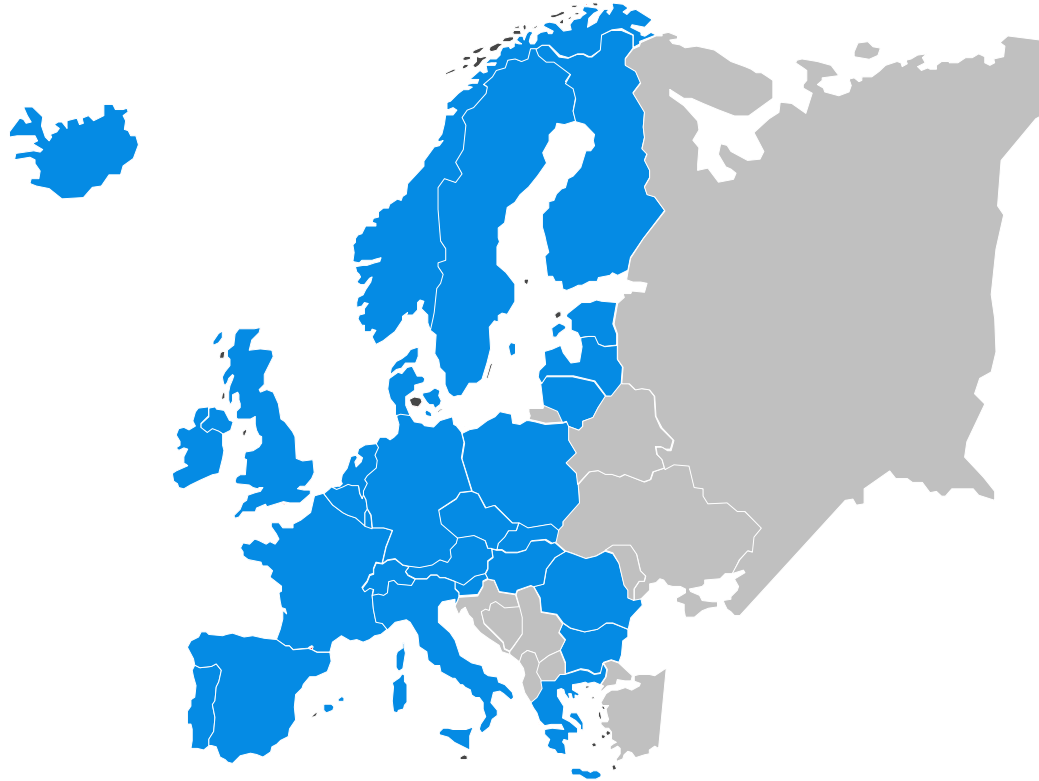
SEPA (Single Euro Payments Area) ist der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum, in dem inländische und grenzüberschreitende Zahlungen in Euro nach gleichen Regeln behandelt werden.

## Ziele

SEPA ermöglicht grenzenloses Bezahlen in ganz Europa durch die Nutzung einheitlicher Zahlungsinstrumente und Standards. Bargeldlose Zahlungen sollen damit in 32 Staaten Europas so einfach, sicher und effizient getätigt werden wie bereits die heutigen Inlandszahlungen.

(1)

# SEPA umfasst 32 Teilnehmerstaaten



 **Teilnehmende Länder**

Land	Land
Belgien	Malta
Bulgarien	Monaco
Dänemark	Niederlande
Deutschland	Norwegen
Estland	Österreich
Finnland	Polen
Frankreich	Portugal
Griechenland	Rumänien
Großbritannien	Schweiz
Irland	Schweden
Island	Spanien
Italien	Slowenien
Liechtenstein	Slowakei
Litauen	Tschechische Rep.
Luxemburg	Ungarn
Lettland	Zypern

(1)

# IBAN und BIC – die neue Kontokennung

## IBAN

- International Bank Account Number/  
Internationale Bankkontonummer
- Besteht in Deutschland aus dem Länderkennzeichen, der Prüfziffer, der Bankleitzahl sowie der Kontonummer und hat 22 Stellen

## BIC

- Business Identifier Code/  
Internationale Bankleitzahl
- Besteht aus 8 oder 11 Stellen.
- Enthält in Kurzform den Institutsnamen, das Land, den Ort und ggf. die Filiale/  
das angeschlossene Institut

**BYLADEM1001 = BIC der DKB**

	Länderkennzeichen	2-stellige Prüfziffer	Bankleitzahl	Kontonummer (10-stellig aufgefüllt)
<b>Beispiel</b>	<b>DE</b>	<b>87</b>	<b>12030000</b>	<b>0012343121</b>

(1)

# SEPA wird Wirklichkeit



Einheitliche Basisverfahren  
im EU-Zahlungsverkehr

Europaweit einheitliche  
Formate auf XML-Basis

Einheitlicher Rechtsrahmen\*  
für EU-Zahlverfahren

1. Schritt

SEPA-Überweisung (SEPA Credit Transfer – SCT)  
am 28.01.2008 eingeführt



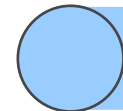
2. Schritt

SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit – SDD)  
am 01.11.2010 eingeführt



3. Schritt

Nationale Zahlverfahren in Euro werden  
am 01.02.2014 abgeschaltet und durch die SEPA-Zahlverfahren ersetzt



\* EU-Zahlungsdiensterichtlinie (Payment Services Directive – PSD, 2007/64/EG), EU-Preisverordnung (924/ 2009), EU-SEPA-Migrationsverordnung (260/2012) etc.



# Inhalt

- (1) Überblick
- (2) SEPA – Migrationsverordnung**
- (3) SEPA – Überweisung
- (4) SEPA – Lastschriften
- (5) SEPA – Mandat
- (6) weiterführende Informationen

(2)

## Der EU-Gesetzgeber schreibt Abschaltung nationaler Zahlverfahren zum 01.02.2014 vor

31.03.2012 EU-  
Verordnung tritt in Kraft

- Umstellungstermin 01.02.2014
- Verpflichtung zur Erreichbarkeit für die SEPA-Überweisung
- Preisgleichheitsgebot für nationale und grenzüberschreitende Euro-Zahlungen

01.02.2014  
SEPA

- nur noch SEPA Verfahren
- Kontinuitätsregel für Einzugsermächtigungen
- **Wegfall**
  - Inlandsüberweisung, Einzugsermächtigung und Abbuchungsauftrag
  - BIC-Pflicht bei SEPA Inlandsüberweisungen

01.02.2016  
SEPA

- **Wegfall**
  - BIC-Pflicht bei grenzüberschreitenden Zahlungen





# Inhalt

- (1) Überblick
- (2) SEPA – Migrationsverordnung
- (3) **SEPA – Überweisung (SCT)**
- (4) SEPA – Lastschriften
- (5) SEPA – Mandat
- (6) weiterführende Informationen

# (3) Die SEPA-Überweisung

## Beleglos oder per Formular in € überweisen

- 1 Zur eindeutigen Identifikation des Empfängers muss die IBAN und ggf. der BIC angegeben werden.
- 2 Die SEPA-Überweisung kann ausschließlich für Euro-Zahlungen genutzt werden.
- 3 Der Kontoinhaber muss bei der SEPA-Überweisung ebenfalls seine IBAN angeben.
- 4 Die SEPA-Überweisung trägt den Textschlüssel 16.
5. Europaweite **Gutschrift** auf dem Empfängerkonto **innerhalb eines Geschäftstages**

SEPA-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

HOTEL DE PARIS

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland Immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

1 BE68539007547034

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BANKBEBB

2 Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

3 MAX MUSTERMANN

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

DSV 000A D E 58123546780123456789 4 16

Datum Unterschrift(en)



# Inhalt

- (1) Überblick
- (2) SEPA – Migrationsverordnung
- (3) SEPA – Überweisung
- (4) **SEPA – Lastschriften (SDD)**
- (5) SEPA – Mandat
- (6) weiterführende Informationen

## (4) Europaweit Geldeinzüge tätigen: Überblick SEPA-Basislastschriftverfahren (I)



Die SEPA-Lastschriftverfahren ermöglichen **inländische und grenzüberschreitende** Lastschrifteinzüge in Euro.



Der Zahlungsempfänger benötigt vom Zahlungspflichtigen ein **SEPA-Lastschriftmandat**.



Das Mandat ist eine **Ermächtigung** für den Zahlungsempfänger, fällige Beträge **einziehen** und eine **Weisung** an die Bank des Zahlungspflichtigen Lastschriften **einzulösen**.

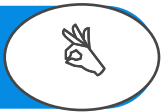


Ein exaktes **Ausführungsdatum** zur Einlösung der Lastschrift muss angegeben werden.

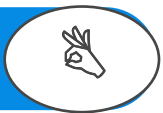


Vor einem geplanten Einzug ist eine schriftliche **Vorabinformation (Prenotifikation)** des Zahlungsempfängers an den Zahlungspflichtigen erforderlich (z. B. durch einen Vertrag oder eine Rechnung).

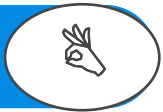
## (4) Europaweit Geldeinzüge tätigen: Überblick SEPA-Basislastschriftverfahren (II)



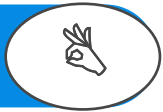
**Festgelegte Vorlagefristen** müssen bei der Einreichung der Lastschrift beachtet werden (5 Geschäftstage bei Erst-/Einmal- und 2 Geschäftstage bei Folgelastschriften).



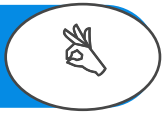
Ein **Widerspruchsrecht** des Zahlungspflichtigen ohne Angabe von Gründen besteht innerhalb von **8 Wochen** nach Belastung.



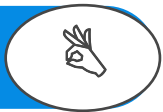
Erfolgt eine **Belastung ohne gültiges SEPA-Lastschriftmandat (Unautorisierter Einzug)**, beträgt der Erstattungsanspruch des Zahlungspflichtigen bis zu **13 Monate** nach der Belastungsbuchung.



Der Einreicher benötigt eine **Gläubiger-Identifikationsnummer**.



Das **XML-basierte SEPA-Datenformat** wird genutzt (statt DTAUS-Format).

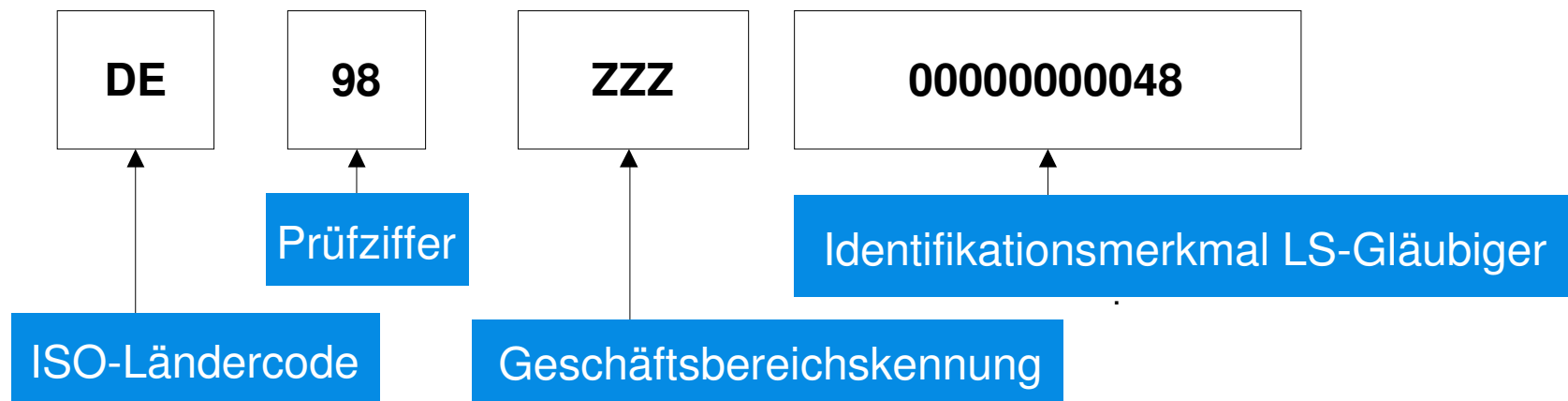


Die Einreichung erfolgt ausschließlich **beleglos (online)**.

# Gläubiger-ID für SEPA-Lastschrift notwendig

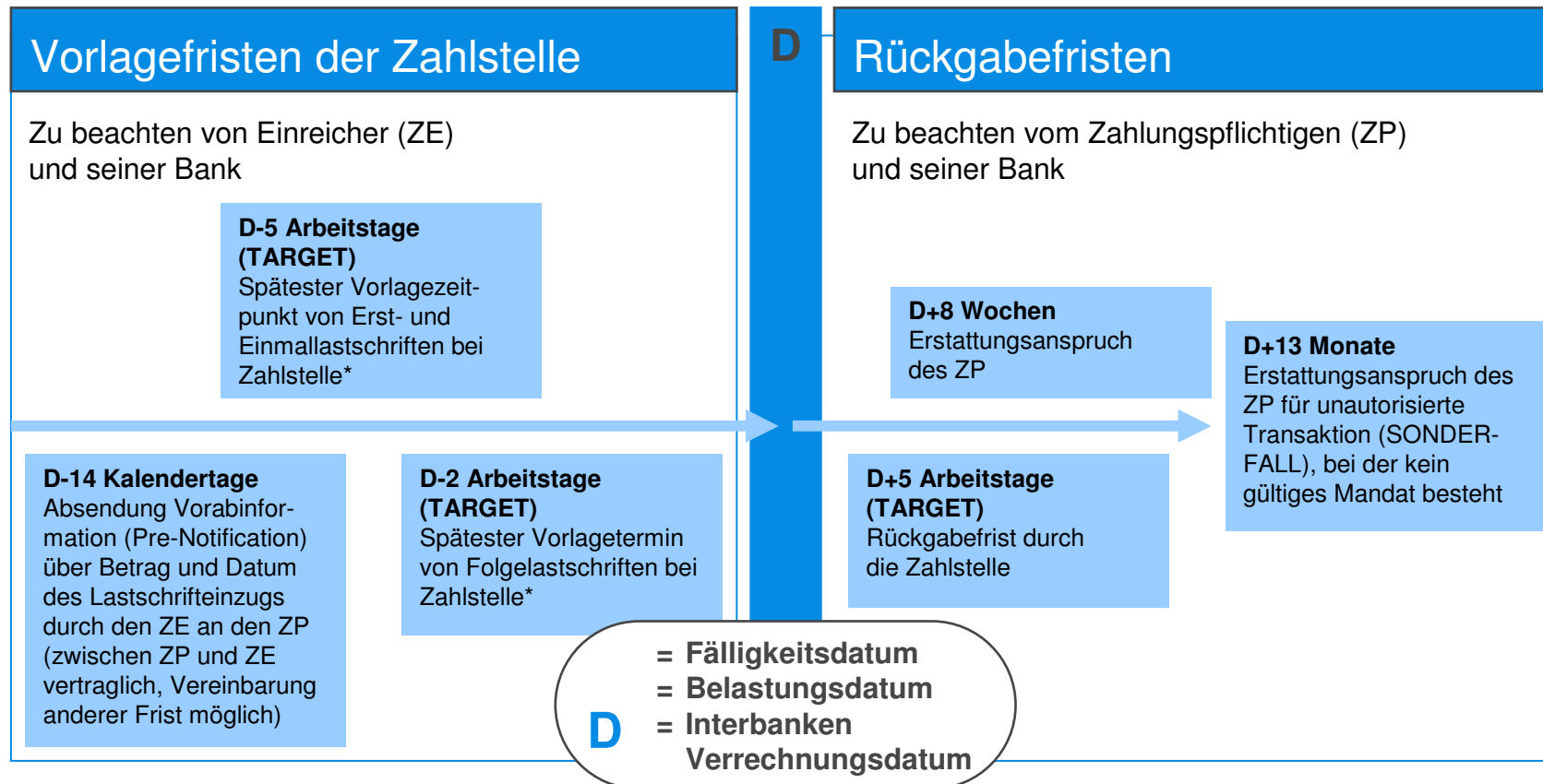
zur Identifikation eines Lastschrifteinreichers unabhängig von seiner Bankverbindung

Aufbau der Gläubiger-ID:



- Länge der Gläubiger-ID: maximal 35 Stellen (**in Deutschland: 18 Stellen**)
- Beantragung ausschließlich bei der Deutschen Bundesbank unter:  
[www.glaebiger-id.bundesbank.de](http://www.glaebiger-id.bundesbank.de)

# (4) Relevante Fristen sind einzuhalten hier: SEPA-Basislastschrift



\* Gemäß SEPA-Basis-Lastschrift-Regelwerk muss die Lastschrift spätestens 5 bzw. 2 TARGET-Arbeitstage vor Fälligkeit (D-5/D-2) bei der Zahlstelle vorliegen. Die Cut-off-Zeit für die Einreichung ist bei der DKB jedoch früher (17.30 Uhr am vorgehenden Bankarbeitstag).

(4)

# Cut-Off-Zeiten DKB

[http://www.dkb.de/kundenservice/preise\\_bedingungen/](http://www.dkb.de/kundenservice/preise_bedingungen/) → Preis- und Leistungsverzeichnis für Geschäfts- und Firmenkunden [PDF](#)

## 6. Anlage Annahmefrist/ Cut-Off-Zeiten

Zahlungsdienst	Annahmefrist	Verarbeitungstag
Überweisung Inland in Euro - Onlinebanking	15:00 Uhr	Eingangstag
SEPA-Überweisung - innerhalb EWR in Euro - Onlinebanking	15:00 Uhr	Eingangstag
Inland-/ SEPA-Überweisung innerhalb EWR in Euro - Post	15:45 Uhr	Eingangstag + 1 Bankarbeitstag
Inland-/ SEPA-Überweisung innerhalb EWR in Euro - Fax/ E-Mail	13:00 Uhr	Eingangstag
:		
SEPA-Basislastschrift (Core) mittels Firmensoftware/ ELKO (beleglos) Erst- und Einmallaschrift	mindestens 5 + 1 Bankarbeitstag eigene Bearbeitungszeit vor Fälligkeit bis 17:30 Uhr	Fälligkeitstag
SEPA-Basislastschrift (Core) mittels Firmensoftware/ ELKO (beleglos) Folgelastschrift	mindestens 2 + 1 Bankarbeitstag eigene Bearbeitungszeit vor Fälligkeit bis 17:30 Uhr	Fälligkeitstag
SEPA-Firmenlastschrift (B2B) mittels Firmensoftware/ ELKO (beleglos) Erst-, Einmal- und Folgelastschrift	mindestens 1 + 1 Bankarbeitstag eigene Bearbeitungszeit vor Fälligkeit bis 17:30 Uhr	Fälligkeitstag

Werden SEPA-Lastschriften nach der jeweiligen Einreichungsfrist eingereicht: „ist das Institut berechtigt, das Fälligkeitsdatum im Datensatz auf den nächstmöglichen, noch erreichbaren Fälligkeitstag zu setzen. Eine dahingehende Verpflichtung des Instituts besteht jedoch nicht.“

Alle Aufträge, die nach der Annahmefrist/ Cut-Off-Zeit eingehen, gelten als am folgenden Geschäftstag eingegangen.

→ Cut-Off-Zeiten anderer Kreditinstitute sind einzuholen.



## (4) Frühe Finalität bei Lastschriftzahlungen: Das SEPA-Firmenlastschriftverfahren (B2B)

Die **SEPA-Firmenlastschrift** (ehem. Abbuchungsverfahren) hat folgende **Besonderheiten**:



Der Zahlungspflichtige **verzichtet auf** seinen **Widerspruchsanspruch**.



**Endverbraucher** sind als Zahlungspflichtige **nicht** zugelassen. (Nur Geschäftskunden)



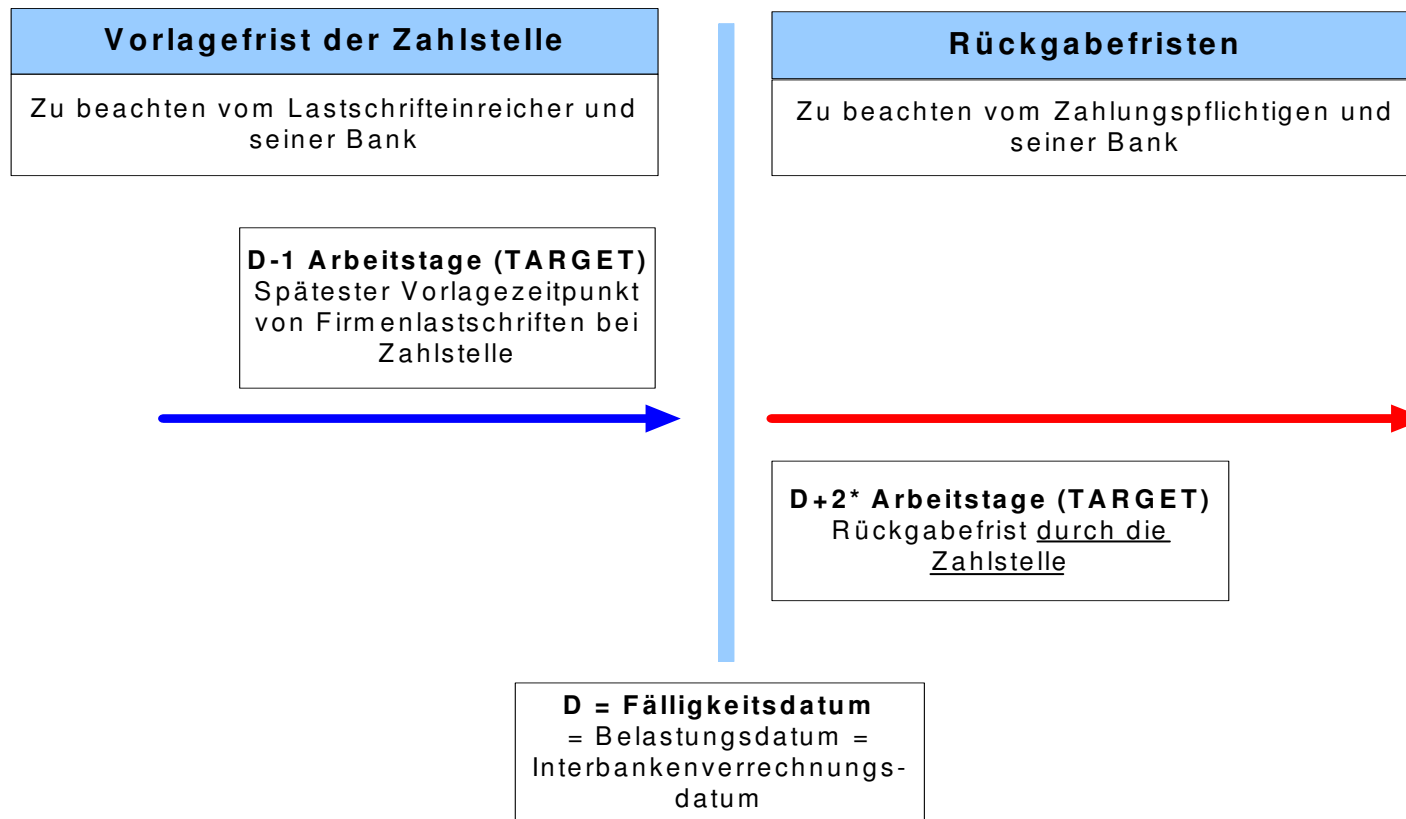
Die **Vorlagefrist** bei der Zahlstelle beträgt einheitlich einen Tag.



Der Zahlungspflichtige muss vor der ersten Einlösung das **SEPA-Firmenlastschrift-Mandat** bei seinem Kreditinstitut **vorlegen** (Mitteilung relevanter Mandatsdaten bzw. Kopie des Mandats), damit die zahlende Bank den Vorgang genau prüfen kann.

# SEPA-Lastschriftverfahren

## SEPA-Firmenlastschriftverfahren - Vorlage und Rückgabefristen



- TARGET-Tage: Montag bis Freitag, soweit nicht einer dieser Tage Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 01.Mai- Tag der Arbeit, 1. und 2.Weihnachtsfeiertag ist
- \*gem. Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren



# Inhalt

- (1) Überblick
- (2) SEPA – Migrationsverordnung
- (3) SEPA – Überweisung
- (4) SEPA – Lastschriften
- (5) **SEPA – Mandat**
- (6) weiterführende Informationen

# (5) Das SEPA-Lastschriftmandat: Einheitlicher Aufbau ist vorgeschrieben

Das SEPA-Lastschriftmandat besteht aus einem einheitlichen Autorisierungstext und bestimmten Angaben ...



## vom Zahlungsempfänger:

- Name und Adresse
- Gläubiger-Identifikationsnummer
- Mandatsreferenz (individuell vom Zahlungsempfänger für jedes SEPA-Mandat festzulegen)
- Kennzeichnung für wiederkehrende/ einmalige Zahlungen



## vom Zahlungspflichtigen:

- Name und Anschrift des Kontoinhabers
- IBAN und ggf. BIC
- Unterschrift und Unterschriftsdatum



## Besonderheit SEPA-Firmenlastschrift-Mandat:

- Der Autorisierungstext enthält eine **Verzichtserklärung** des Zahlungspflichtigen auf den **Erstattungsanspruch**. Daher ist die SEPA-Firmenlastschrift für **Verbraucher als Zahlungspflichtige nicht zugelassen**

**MUSTER GMBH, ROSENWEG 2, 12345 IRGENDWO**  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE99ZZZ05678901234

**SEPA-Lastschriftmandat**  
Mandatsreferenz 987 543 CB2

*Ich ermächtige die Muster GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Muster GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)  
\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer  
\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort  
\_\_\_\_\_  
IBAN  
DE \_\_\_\_\_  
BIC (8 oder 11 Stellen)  
\_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift  
\_\_\_\_\_

Alle Formulare dienen nur der Illustration. Beispiel SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Abbildung: SEPA-Lastschriftmandat

## (5) Einzugsermächtigungen können in SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt werden

Mit der Änderung der „Bedingungen für die Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren“ zum 09.07.2012 ist der Grundstein für die **Weiternutzung von bereits erteilten deutschen Einzugsermächtigungen** als SEPA-Lastschriftmandat gelegt. Bei bestehenden Einzugsermächtigungen muss ein Lastschrifteinreicher nur noch folgende ergänzende Aktivitäten durchführen:



Eine **Inkassovereinbarung** für die Nutzung von SEPA-Basislastschriften **abschließen**.



Eine **Mandatsreferenz** für jedes Lastschriftmandat **vergeben** und mit den Kundenstammdaten zu verbinden.



Den **Zahlungspflichtigen** vor dem ersten SEPA-Lastschrifteinzug über die Gläubiger-ID, die Mandatsreferenz und den SEPA-Umstellungstermin **informieren**.

## (5) Für bereits bestehende Abbuchungsaufträge werden neue Mandate benötigt

**Bisherige Abbuchungsaufträge** können nicht für den Einzug von SEPA-Lastschriften weitergenutzt werden.

Wenn der Zahlungsempfänger weiterhin Lastschriften **ohne Widerspruchsrecht** eines gewerblichen Zahlungspflichtigen einziehen will, muss...



der Zahlungsempfänger ein neues SEPA-Firmenlastschrift-Mandat vom Zahlungspflichtigen einholen



der Zahlungspflichtige die Erteilung dieses SEPA-Firmenlastschrift-Mandats vor dem ersten Einzug bei der Hausbank bestätigen



# Inhalt

- (1) Überblick
- (2) SEPA – Migrationsverordnung
- (3) SEPA – Überweisung
- (4) SEPA – Lastschriften
- (5) SEPA – Mandat
- (6) **weiterführende Informationen**

(7)

## Weiterführende Informationen

Bei Fragen steht Ihnen Ihr DKB-Kundenbetreuer gern zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie zusätzliche Informationen unter



Informationsseiten der Bundesbank [www.sepadeutschland.de](http://www.sepadeutschland.de)  
u.a SEPA-Migrationsplan Deutschland



Informationsseiten der Deutschen Kreditwirtschaft [www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa](http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa)



FAQ's auf der Homepage der DKB  
[www.dkb.de/kundenservice/haeufige\\_fragen/sepa](http://www.dkb.de/kundenservice/haeufige_fragen/sepa)

### **Hinweis:**

*Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernimmt die Deutsche Kreditbank AG keine Gewähr.*

*Die Informationen basieren auf dem Stand vom April 2013*



Die Bank, die Ihre Sprache spricht.

**Fragen ? Vielen Dank**

**für Ihre Aufmerksamkeit.**

## (4) SEPA-Lastschriftverfahren: Vergleich SEPA-Basislastschrift & Einzugsermächtigung

	SEPA-Basislastschrift	Einzugsermächtigung
Nutzungsmöglichkeit	national und grenzüberschreitend in Euro	rein national in Euro
Vertragspartner	<b>Unternehmen</b> und <b>Verbraucher</b> (B2C)	Unternehmen und Verbraucher (B2C)
Festes Fälligkeitsdatum	ja	nein
Erstattungsanspruch des Zahlungspflichtigen	<b>8 Wochen</b> ab Belastung	8 Wochen ab Belastung
Eindeutige Identifikation des Mandats	ja, durch Mandatsreferenz und Gläubiger-ID	nein
Kundenkennung	IBAN und BIC <small>(BIC ab 2014 bzw. 2016 optional)</small>	Kontonummer und BLZ
Aufbewahrung Originalmandat	Beim Zahlungsempfänger	Beim Zahlungsempfänger

\* Ab 09.07.2012 mit Änderung der Lastschriftbedingungen

## (4) SEPA-Lastschriftverfahren – Vergleich SEPA-Firmenlastschrift & Abbuchungsauftrag

	SEPA-Firmenlastschrift	Abbuchungsauftrag
Nutzungsmöglichkeit	national und grenzüberschreitend in Euro	rein national in Euro
Vertragspartner	nur <b>Unternehmen</b> ; nicht für Verbraucher (B2B)	
Festes Fälligkeitsdatum	ja	nein
Erstattungsanspruch des Zahlungspflichtigen	<b>nein</b>	nein
Eindeutige Identifikation des Mandats	ja, durch Mandatsreferenz und Gläubiger-ID	nein
Kundenkennung	IBAN und BIC	Kontonummer und BLZ
Informationspflichten	<b>Bestätigung</b> der Mandatserteilung ggü. der Zahlstelle vor erster Einlösung (z.B. durch Kopie des Mandats)	Abbuchungsauftrag wird unmittelbar an Zahlstelle erteilt und dort verwahrt

## (5) Das SEPA-Lastschriftmandat als grundlegende Neuerung

### Das SEPA-Lastschriftmandat...

- **ermächtigt** den **Zahlungsempfänger**, den fälligen Betrag vom Konto des Zahlungspflichtigen **einziehen**
- **weist** die **Bank** des Zahlungspflichtigen zur **Einlösung** der Lastschrift an
- ist Voraussetzung für den Einzug von **SEPA-Lastschriften** und muss vom Zahlungspflichtigen eingeholt werden
- enthält Informationen zu **Rückgaberechten**
- gilt **grundsätzlich unbefristet**, es sei denn:
  - der Zahlungspflichtige widerruft das Mandat oder
  - das Mandat verfällt 36 Monate nach erstem bzw. letztem Einzug bei Nichtnutzung
- ist im Original durch den Zahlungsempfänger mindestens 14 Monate nach dem letzten Einzug in der gesetzlich vorgeschriebenen Form **aufzubewahren**